

Rede zur Hauptversammlung  
Dr. Willibald Späth, Vorsitzender  
des Vorstandes



Frankfurt am Main, 25. Mai 2012 (es gilt das gesprochene Wort)

Guten Tag, meine Damen und Herren,  
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

herzlich willkommen auf unserer Hauptversammlung.

Ich freue mich, dass Sie da sind und danke Ihnen für Ihr Interesse an der euromicron AG.

Mit Stolz kann ich Ihnen berichten, dass unser Unternehmen ein bemerkenswert erfolgreiches Jahr 2011 verzeichnet hat. Eines der prägenden Ereignisse im vergangenen Jahr war der Unternehmenskauf der telent GmbH, der neben unserem starken organischen Wachstum von 10 Prozent für Rekordergebnisse bei der euromicron gesorgt hat.

Der Kauf eines Unternehmens dieser Größe war in unserer Planung eigentlich erst für das Jahr 2013 vorgesehen – nach Abschluss der für diesen Zweck geplanten Kapitalerhöhung und weiteren Finanz-, Struktur- und Personalmaßnahmen.

Letztlich veranlasste uns der vom internationalen Eigentümer eingeleitete vorzeitige Verkauf und die gute Performance der telent, unser geplantes Investitionsvorhaben vorzuziehen. Die telent ergänzt unser Geschäft im Bereich großer Weitverkehrs- und Streckennetzwerke ideal, so dass uns diese Entscheidung nicht schwer gefallen ist.

Als Folge konnten wir bereits im Geschäftsjahr 2011 die geplante Zielmarke von 300 Millionen Euro Umsatz erreichen und steigen somit frühzeitig in die nächste Phase unserer Unternehmensentwicklung ein.

Dies brachte jedoch auch mit sich, dass wir die für den größeren Unternehmenskauf geplanten Kapital- und Finanzmaßnahmen in das Jahr 2011 vorverlegt haben und im laufenden Geschäftsjahr 2012 mit den bereits vorher begonnenen Integrations- und Strukturmaßnahmen fortfahren werden.

Doch dazu später mehr. Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit zunächst auf die außerordentlich positive Entwicklung der Geschäftszahlen unseres Unternehmens lenken:

Die Bilanzsumme unseres Konzerns ist – bedingt durch die Zugänge im Konsolidierungskreis und durch das dynamische organische Wachstum – um 35 Prozent auf rund 265,7 Millionen Euro gestiegen. Unser Eigenkapital ist um rund 35 Prozent auf 120,2 Millionen Euro angestiegen. Diese Entwicklung des Eigenkapitals resultiert im Wesentlichen aus dem guten Jahresüberschuss 2011 und der Kapitalerhöhung im November 2011. Damit konnten wir unsere Eigenkapitalquote mit über 45 Prozent

trotz der deutlich gestiegenen Bilanzsumme auf dem guten Vorjahresniveau halten und verfügen über ein solides Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung.

Unsere Umsätze sind im vergangenen Jahr um 50 Prozent auf 305,3 Millionen Euro angestiegen. Diese Entwicklung ist einerseits auf das starke organische Wachstum der euromicon Konzerngesellschaften zurückzuführen; andererseits haben die in 2011 akquirierten Entwicklungs- und Dienstleistungsgesellschaften mit rund 70 Millionen Euro zum Konzernumsatz beigetragen.

Die Umsätze außerhalb des deutschen Marktes liegen bei 37,5 Millionen Euro, d.h. insgesamt haben unsere internationalen Engagements 12,3 Prozent der Gesamtumsätze zum Erfolg des euromicon Konzerns beigesteuert.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern beläuft sich auf 24,2 Millionen Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 20,4 Prozent. Damit liegt die Konzern-EBIT-Marge, bezogen auf den Umsatz, nach dem überdimensionalen Wachstum im Systemgeschäft mit knapp 8 Prozent an der Untergrenze unserer internen Margenvorgabe.

Meine Damen und Herren, wir beabsichtigen, diese Relation nach der Integration der neuen euromicon Gesellschaften und der Erschließung der Synergien in den Jahren 2012 und 2013 weiterhin in dem seit Jahren bestehenden Zielkorridor von 8 bis 11 Prozent stabil zu halten.

Auswirkungen auf die EBIT-Marge hatten im vergangenen Geschäftsjahr insbesondere die zusätzlichen Rechts- und Beratungskosten, die im Zusammenhang mit dem Wachstum unseres Konzerns ergebniswirksam verarbeitet werden mussten. So spiegeln fast alle Positionen unserer

Rechts- und Beratungskosten im Jahr 2011 das Umsatzwachstum unseres Unternehmens um rund 50 Prozent wieder.

Meine Damen und Herren, lassen Sie mich zwei Beispiele herausgreifen, bei welchen wir einen überdimensionalen Anstieg der Kosten zu verzeichnen hatten:

Die Kosten für die operative Bearbeitung von Projekten, die von rund 432 Tausend Euro in 2010 auf rund 961 Tausend Euro in 2011 angestiegen sind. Notwendig geworden sind diese Ausgaben unter anderem durch Spezialisten für Projekte, die wir temporär zur Abarbeitung des gestiegenen Auftragsvolumens im Rahmen des Wachstums unseres Unternehmens eingesetzt haben, so wie zum Beispiel im Rahmen der Verdopplung unseres Geschäfts mit der Deutschen Bahn. Wir beabsichtigen, diese Kosten in Zukunft wieder auf ein der Größe unseres Unternehmens angepasstes Niveau zurückzuführen, indem wir unsere internen Prozesse optimieren und die Kompetenzen unserer Mitarbeiter im Rahmen von Großprojekten in sinnvoller Art und Weise bündeln.

Auswirkungen auf unsere EBIT-Marge hatten im vergangenen Geschäftsjahr auch die zusätzlichen Einmalaufwendungen für besondere Prüfungs- und Beratungsleistungen, die additiv den geplanten Prüfungskosten im Zusammenhang insbesondere mit den getätigten Akquisitionen ergebniswirksam verarbeitet werden mussten.

Die Honorare beliefen sich auf insgesamt 1,028 Millionen Euro. Neben höheren Steuerberatungskosten und höheren Prüfungskosten hatten wir Einmaleffekte in Höhe von circa 350 Tausend Euro für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag der telent sowie auf Kaufpreisallokationen der Firmen telent, ACE und TeraMile zu verarbeiten. Zudem war im Geschäftsjahr 2011 periodenfremder Aufwand von 181 Tausend Euro zu verbuchen, der auf die Mehrkosten für das DPR-Prüfungsverfahren im Jahr 2010, sowie auf die Kosten für die

Kaufpreisallokationen der Unternehmenskäufe der Firmen WCS, NBG Fiber Optics und Avalan aus dem Jahresende 2010 zurückzuführen war.

Das Wachstum unseres Konzerns spiegelt sich in den Kennzahlen auf Segment-Ebene wie folgt wider:

Das Nordsegment konnte von den guten konjunkturellen Rahmenbedingungen profitieren und sowohl Umsatz als auch Ergebnis steigern. Während der Umsatz um 12,7 Prozent auf 116,8 Millionen Euro stieg, verbesserte sich das EBIT um rund 12,5 Prozent auf 18,9 Millionen Euro. Neben der allgemeinen guten konjunkturellen Lage trug auch die Ausrüstung und Modernisierung der IT-Infrastruktur aller Bundeswehrstandorte im Rahmen des so genannten „Herkules-Projektes“ zum Erfolg bei.

Das Segment Süd konnte seinen Umsatz um rund 26,2 Prozent auf 137,6 Millionen Euro steigern. Das EBIT ging verglichen mit dem Vorjahreswert um 2,2 Millionen Euro auf 6,9 Millionen Euro zurück. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem weiterhin schwierigen Geschäft in Österreich sowie aus deutlich höheren Abschreibungen von stillen Reserven im Rahmen der Kapitalkonsolidierung.

Das Segment WAN services, das sich im Wesentlichen auf den für euromicron neuen Bereich der Planung, der Errichtung und den Service von überregionalen Netzwerkinfrastrukturen – so genannte „Wide Area Networks“ fokussiert, konnte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 66,8 Millionen Euro bei einem EBIT von 4,2 Millionen Euro verzeichnen.

Die außerordentliche Entwicklung unseres Unternehmens zeigt sich nicht nur in der Stärke der Segmente, meine Damen und Herren, sondern auch in unseren Auftragsbüchern.

Nach dem guten Auftragsbestand zum 31.12.2011 in Höhe von 127,5 Millionen Euro lag der Auftragseingang der euromicron zu Jahresbeginn 2012 mit rund 87,5 Millionen Euro rund 36 Prozent über dem Auftragseingang des Vorjahres.

Besonders freut es mich, Ihnen berichten zu können, dass unser Konzern aktuell einen sehr hohen Auftragsbestand von rund 134 Millionen Euro verbucht, so dass wir davon ausgehen, dass ein wesentlicher Teil der Umsätze, die uns Ende des Jahres unserem operativen Planungsziel von 330 bis 345 Millionen Euro näher bringen werden, bereits vertraglich fixiert sind. Meine Damen und Herren, damit sind wir für die kommenden Monate optimistisch gestimmt.

Unsere Geschäftsführer, Niederlassungsleiter und Führungskräfte stehen für die ambitionierten Ertrags- und Finanzziele unseres Konzerns, arbeiten laufend aktiv am **kontinuierlichen Verbesserungs-Prozess** sowie an der Integration und der Zusammenarbeit unserer Konzerneinheiten, um unser Unternehmen noch effizienter und schlagkräftiger am Markt zu machen, um unsere Konzern-EBIT-Zielquote von 8 bis 11 Prozent auch in Zukunft stabil zu halten, und um damit den Erfolg der euromicron abzusichern. Unsere Führungskräfte stellen als Garanten die Zielerreichung der euromicron im operativen Geschäft sicher. Aus diesem Grund sei an dieser Stelle unser herzlicher Dank – auch in Ihrem Namen – meine Damen und Herren – an die Leistungsträger unseres Unternehmens ausgesprochen.

Im Rahmen unserer Personalpolitik haben wir den eingeschlagenen Weg der nachhaltigen Orientierung an der Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortgesetzt. Wir freuen uns, dass das Wachstum unseres Unternehmens eine Vielzahl an Chancen für alle unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit sich bringt. Es gibt in unserem Unternehmen viele interessante Stellen zu besetzen. Insbesondere für Mitarbeiter und

Mitarbeiterinnen, die sich entwickeln möchten, entstehen immer wieder neue Karriere- und Lernmöglichkeiten.

Im Rahmen der Personalrekrutierung halten wir – trotz steigendem Fachkräftemangel in Deutschland – an der Devise fest, solange zu suchen, bis wir davon überzeugt sind, die richtige Person für eine Position gefunden zu haben. Nur so können wir die Qualität gewährleisten, die wir für die Entwicklung unseres Geschäfts und für die TOP-Leistung bei unseren Kunden benötigen.

Mindestens ebenso wichtig ist es uns aber, neben der Suche nach neuen Mitarbeitern, die Mannschaft, die bereits an Bord ist, weiter zu qualifizieren. Wir legen hier den Fokus nach wie vor auf Führungskräfte, auf Vertrieb, auf Projektmanagement und auf Zertifizierungen. So geht beispielsweise unser Vertriebsstraineeprogramm im laufenden Geschäftsjahr in die dritte Runde. Beim Training für den Führungskräftenachwuchs haben wir 2011 bereits die vierte Runde gestartet. Mit Zertifizierungslehrgängen und -kursen qualifizieren wir unsere Techniker, die Servicemitarbeiter und Monteure.

Wir möchten damit unseren rund 1.500 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die entsprechende Unterstützung bieten, um den Herausforderungen gewachsen zu sein, die ein wachsendes Unternehmen mit sich bringt – Eigenverantwortung und Kreativität, aber auch das notwendige „Handwerkszeug“ und Erfolgswille. Dass uns dies im vergangenen Jahr gelungen ist, belegen die positiven Geschäftszahlen unseres Unternehmens. Wir danken allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen herzlich für den geleisteten Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Mit Blick auf die nachhaltige Ausgestaltung der Kapitalstruktur unseres Unternehmens möchte ich Ihre Aufmerksamkeit, meine Damen und Herren, auf zwei Ereignisse richten, die im vergangenen Geschäftsjahr

umgesetzt wurden und einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Finanzierungsstruktur unseres Unternehmens haben:

Zum einen haben wir – ich hatte es im vergangenen Jahr an dieser Stelle bereits angekündigt – im August erfolgreich ein Schuldscheindarlehen über 24,5 Millionen Euro platziert. Dies haben wir trotz rückläufiger Zinsentwicklung im kurzfristigen Bereich getan, um Ihrem Wunsch, meine Damen und Herren, als unsere Kapitalgeber Rechnung zu tragen, die mittel- bis langfristige Finanzierung unseres Konzerns zu stärken. Insgesamt haben wir damit ganz bewusst auf uns genommen, dass diese Umschichtung vom Kurzfrist- in den Langfristbereich in der momentanen Kapitalmarktsituation zu einem zusätzlichen Zinsaufwand von rund 1 Million Euro im Rahmen der operativen Finanzierung unseres Unternehmens führt.

Lassen Sie mich im Hinblick auf unsere aktuelle Zinssituation erwähnen, dass der Investment Grade Status der euromicron uns ermöglicht, einen durchschnittlichen Zinssatz im kurzfristigen Bereich inklusive Marge der Banken in Höhe von derzeit insgesamt rund 1,5 Prozent für 40 Millionen Euro in Anspruch genommene Darlehen zu erzielen. Dieser hervorragende Wert wird nur durch die nachhaltige und kontinuierliche Finanzpolitik ermöglicht, welcher wir uns konsequent verschrieben haben und die wir gemeinsam mit unseren Partnerbanken pflegen und voranbringen. Für die stets professionelle und zuverlässige Unterstützung möchte ich allen unseren Banken und Finanzpartnern an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ein weiteres wesentliches Ereignis mit Auswirkung auf die Finanzierungsstruktur unseres Unternehmens war die im November des vergangenen Geschäftsjahres durchgeführte Kapitalerhöhung.



Der ein oder andere von Ihnen, meine Damen und Herren, wird sich erinnern, dass in der letztjährigen Hauptversammlung die Frage gestellt wurde, ob diese Kapitalerhöhung mit oder ohne Bezugsrechte durchgeführt werden soll. Ich sehe noch einige ungläubige Gesichter vor mir, als ich verkündet habe, dass wir über die Zulassung des Bezugsrechts allen unseren Aktionären und Aktionärinnen im Rahmen der Kapitalerhöhung die Möglichkeit geben wollten, ihre Stücke aufzustocken. Dass wir dies aus Überzeugung mit der Zustimmung der Hauptversammlung, meine Damen und Herren, dann tatsächlich auch so in die Realität umgesetzt haben wie angekündigt, ist ein Beweis dafür, wie wichtig uns eine ehrliche, verlässliche und offene Kommunikation mit Ihnen, unseren Aktionären und Aktionärinnen, ist.

Als Vorstand der euromicron möchte ich mich heute für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und meine Freude zum Ausdruck bringen, dass die Bezugsrechte vom überwiegenden Anteil unserer Aktionäre und Aktionärinnen ausgeübt wurden, – und dies, obwohl sich der Kapitalmarkt zu diesem Zeitpunkt in einer sehr fragwürdigen Situation befand. Aus unserer Sicht war es auch rückblickend der **richtige** Zeitpunkt, um unser Unternehmen nach den getätigten Unternehmenskäufen mit der notwendigen finanziellen Flexibilität für die nächste Stufe der Unternehmensstrategie auszustatten. Deshalb freut mich ganz besonders, dass eine schnelle Stabilisierung unseres Aktienkurses nach Ausgaberückgang auf 16 Euro zum 31.12.2011 bei 18 Euro erfolgte. Meine Damen und Herren, trotz regelmäßiger und auch wieder zu erwartender Schwankungen der Börse sehen wir uns nach der Steigerung des Aktienkurses im 1. Quartal 2012 auf teilweise über 22 Euro mit der Sicherung der Werthaltigkeit des Unternehmens, der wir uns als Vorstand verpflichtet haben, auf dem richtigen Weg.

Die Mittel aus den durchgeführten Kapitalmaßnahmen sind Bestandteil des Finanzierungsprogramms für das nachhaltige Wachstum unseres Konzerns

und des Innovationsprogramms für neue Produkte und Systeme. Mit den durchgeführten Kapitalmaßnahmen haben wir unsere Eigenkapitalquote von über 45 Prozent sichergestellt und die Fremdmittel deutlich reduziert. Wir sind damit finanziell gut gerüstet für die nächste Stufe unserer Unternehmensentwicklung.

Das Börsenjahr 2011 war geprägt von Schwankungen und Unsicherheiten an den Kapitalmärkten. Die euromicron Aktie behauptete sich in diesem unruhigen Umfeld als stabiler Wert und kletterte im ersten Quartal 2011 bis über 23 Euro. Als schwächste Phase für den Dax und die gesamte Börse erwies sich der August, der den meisten Aktien Jahrestiefstwerte bescherte. Diesem allgemeinen Druck konnte sich auch die euromicron Aktie nicht entziehen und der Kurs lag Anfang August unter 18 Euro. Er pendelte sich zum Ende des dritten Quartals in einem volatilen Umfeld bei einem Wert um die 19 Euro ein.

Insgesamt zeigte sich jedoch über den gesamten Jahresverlauf 2011 die relative Stärke unserer Aktie gegenüber den Indizes: Bei einem Einbruch des Dax um 25 bis 30 Prozent war unsere Aktie mit gerade einmal 10 bis 15 Prozent betroffen. Dies zeigt uns, dass der Kapitalmarkt unsere Politik der Zuverlässigkeit und Stabilität sowie die kontinuierliche, nachhaltige Geschäftsentwicklung zunehmend honoriert und anerkennt. Nicht zuletzt aus diesem Grund korrigierten viele Analysten das mittelfristige Kursziel unserer Aktie auf 30 bis 34 Euro nach oben.

Werfen wir einen Blick auf die Highlights der Jahre 2011 / 1. Quartal 2012 unseres Unternehmens an der Börse, meine Damen und Herren. Die euromicron Aktie wurde im März 2012 in den deutschen Technologiewerteindex, den TecDax aufgenommen. Ich denke, dies ist ein Ausdruck für die wachsende Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit an unserem Konzern, die hohen Handelsvolumen der vergangenen zwölf Monate sowie die gesteigerte Marktkapitalisierung unseres Unternehmens.

Nach kontinuierlicher Entwicklung des Aktionärskreises in den letzten Jahren und ungebrochener Nachfrage potenzieller Investoren erfolgte der Start unserer Aktie im TecDax auf Basis eines 100 Prozent Freefloat. Analysten sind sich einig, dass sich damit der Unsicherheitsabschlag, der noch vor wenigen Jahren wegen der Anteile kritischer Fonds auf der euromicron Aktie lastete, nahezu vollständig abgebaut hat. Die Liquidität unserer Aktie wurde durch die Kapitalerhöhung positiv beeinflusst und lag mit einem Handelsvolumen von insgesamt rund 5,7 Millionen Stück nahezu auf dem starken 2010er Vorjahresniveau. Nach der Aufnahme in den TecDax verzeichnet die Aktie zum April 2012 bereits ein Handelsvolumen von 4,2 Millionen Stück. Ebenfalls als Folge der Kapitalerhöhung und der positiven Kursentwicklung ist die Marktkapitalisierung unseres Unternehmens auf rund 140 Millionen Euro deutlich angestiegen.

Wie auch in den vergangenen Jahren, meine Damen und Herren, wollen wir Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, am Erfolg unseres Unternehmens teilhaben lassen. Wir setzen wieder ein klares Signal, wahren Dividenden-Kontinuität und schlagen Ihnen heute vor, mit 1,15 Euro rund 50 Prozent des operativen Ergebnisses je Aktie auszuschütten. Wir möchten damit dem Wunsch derjenigen Aktionäre und Aktionärinnen Rechnung tragen, die eine jährliche Verzinsung ihres Investments anstreben.

Vorstand und Aufsichtsrat der euromicron AG schlagen der Hauptversammlung vor, bei einem Ergebnis von 2,33 Euro je Aktie, eine Dividende von 1,15 Euro je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2011 auszuschütten.

Rein rechnerisch ergibt sich daraus eine Dividendenrendite von rund 5 Prozent. Damit ist unsere Aktie auch weiterhin ein sehr lohnendes Investment – sowohl mit Blick auf die Kursgewinne als auch im Hinblick

auf die Dividendenrendite, wie auch die Zeitschrift „Euro am Sonntag“ feststellte, die unsere Aktie von 365 untersuchten Werten in der Veröffentlichung am 16. Mai 2012 als einen von 10 „wahren Dividendenstars“ klassifizierte.

**Meine Damen und Herren, wir werden auch in den kommenden Jahren alles dafür tun, dass Ihr Unternehmen den vielfältigen Anforderungen aus dem Aktionärskreis gerecht wird und ein attraktives Investment für Sie bleibt.**

Meine Damen und Herren, wir sind in einer äußerst dynamischen Branche zu Hause. Wir spüren es alle – der Weg in das Gigabit-Zeitalter ist eingeschlagen. Als Netzwerkspezialist müssen wir heute antizipieren, was morgen von Netzwerkinfrastrukturen erwartet wird. Deshalb positionieren wir uns zusätzlich zu unserem etablierten Kerngeschäft vorausschauend in zukunftssträchtigen Märkten, wie dem Healthcare-Markt, der Energie- und Versorgungsbranche, dem Bereich FTTx und dem Markt für Mobilität.

Mit unserer Innovationsstärke können wir uns in diesen Märkten nachhaltig positionieren und einen festen Platz einnehmen. Wir haben in allen unseren Kompetenzfeldern die Aufwendungen für Entwicklung deutlich gesteigert, um einzelne Komponenten und Produktsysteme zu kompletten Lösungen für den nationalen und internationalen Einsatz weiterzuentwickeln. Dadurch sind wir in der Lage, an vorderster Front der Marktentwicklung mitzuwirken, alle Vorreiter im Netzwerkmarkt als Partner zu begleiten und sowohl bestehende Technik, wie auch modernste Zukunftstechnologie professionell zu installieren.

Was vor einem Jahrzehnt noch Science-Fiction schien, ist heute Lebensrealität geworden. Mobiles Internet und Cloud Computing bestimmen unseren Alltag und die Zukunft. Die flächendeckende Präsenz der dazugehörigen Hochgeschwindigkeitsnetze und die entsprechende

Anbindung an bestehende Technologien sind für Chancengleichheit in der Informationsgesellschaft unverzichtbar. Es gilt, ländliche Gebiete ebenso einzubeziehen wie die Metropolen, dem kleinen Unternehmen und dem privaten Haushalt ebenso leistungsfähige Kommunikationsinfrastrukturen zur Verfügung zu stellen wie dem Großkonzern oder den großen Verwaltungen.

Vor diesem Hintergrund verstehen sich auch die gezielten Unternehmenskäufe, die wir im Jahr 2011 getätigt haben: Wir machen unseren Konzern laufend „fit“ für die Zukunft, sowohl in den Regionen wie auch bei allen Technologien. Damit, meine Damen und Herren, bleiben wir auf unserem nachhaltig ertragreichen Wachstumskurs.

Der wichtigste Unternehmenskauf im vergangenen Jahr war für uns – ich habe es eingangs bereits erwähnt – der Erwerb des Geschäftsbetriebs der telent GmbH zum 07. Juni 2011. Wir haben damit unsere Kompetenz als herstellerunabhängiger Systemintegrator um ein weiteres Segment vor allem im Bereich des Betriebs- und Richtfunks und komplexer Streckennetzwerke ergänzt und komplementär erweitert.

Die Zusammenarbeit bringt uns auf allen Ebenen weiter. Sie eröffnet uns Cross-Selling-Potenziale und bietet uns Zugänge zu neuen, interessanten Kundensegmenten. Der wichtigste Nutzen für unsere Organisation besteht jedoch in der Kombination der Vorteile der strukturstarken telent mit den Stärken der mittelstandsorientierten, hochflexiblen, kundennahen euromicron Gesellschaften – wir verbinden damit „das Beste aus beiden Welten“.

Wir werden auch weiterhin unser Mittelstandsmodell aktiv weiterentwickeln, um Kundennähe und Flexibilität zu erhalten, und es dort, wo wir es für sinnvoll und notwendig erachten, um vorteilhafte Elemente einer Konzernorganisation ergänzen.

Wir haben im Geschäftsjahr 2011 zusätzlich den Bereich des analogen Betriebs- und Richtfunks von Cassidian Communications, einem EADS-Tochterunternehmen, übernommen und die Weiterentwicklung und Wartung der installierten Lösungen für unsere Kunden auf diesem Gebiet sichergestellt und ausgebaut. Die euromicron Gruppe ist damit zum wichtigsten Partner für die Bestandskunden von Cassidian Communications und des Analogfunkmarktes in Deutschland geworden. Gleichzeitig eröffnen wir unserem Unternehmen telent damit die Chance für die in naher Zukunft anstehende Umrüstung der Kundennetze auf digitale Lösungen ein Preferred Partner sein zu können.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Strategie bleibt es, die Fähigkeiten und das gesamte Technologiespektrum an allen unseren Standorten auszubauen und damit unsere Kunden optimal beraten und betreuen zu können. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Geschäftsjahr mit der ACE Advanced Engineering GmbH und der TeraMile GmbH zwei weitere Unternehmen mit bestens ausgebildetem Personal erworben und so unsere technologische Kompetenz im Bereich der Aktiv- und IP-Technik für die ganze Gruppe erweitert.

Diese zukunftsorientierten Kompetenzen werden im Rahmen von bereits etablierten wie auch in der Entstehung befindlichen Competence Centern den Know-how Transfer zu unseren dezentralen Einheiten sicherstellen und damit die professionelle Beratung für unsere Kunden, z.B. im Bereich Rechenzentren und FTTx, verstärken.

Im Rahmen unseres internationalen Engagements verfolgen wir auch weiterhin die Strategie der schrittweisen und vorsichtigen Expansion, um Märkte wie Italien, Österreich, Polen, Frankreich, Portugal, Luxemburg oder die Niederlande zu erschließen und dort das gesamte euromicron Portfolio zu positionieren.

Vor dem Hintergrund der Schuldenkrise einiger europäischer Staaten erscheint uns diese sicherheitsorientierte Strategie auch zukünftig erfolgversprechend.

In Österreich haben wir unser in Deutschland erfolgreiches Geschäftsmodell im vergangenen Geschäftsjahr komplettiert. Wir sind dort innerhalb des Südverbundes mit der euromicron NBG als Hersteller, der euromicron austria als Systemhaus und der Qubix austria als Distributionsorganisation nun voll umfänglich mit unseren gesamten Kompetenzebenen aufgestellt. Dies wird dazu beitragen, uns in diesem schwierigen Markt kontinuierlich nach vorne zu bringen, unsere Marktposition zu stärken, unser Gesamtportfolio schneller im Markt zu etablieren und gleichzeitig die Risiken zu reduzieren.

Mit unseren erweiterten Kompetenzen und unserer länderübergreifenden Aufstellung haben wir auch im vergangenen Geschäftsjahr eine Vielzahl an Projekten realisiert, von denen ich Ihnen heute einige auszugsweise vorstellen möchte:

Ein hervorragendes Beispiel für die erweiterte Kompetenz der euromicron im Bereich komplexer Streckennetzwerke stellt die Ausstattung der Wasser- und Schifffahrtsämter an Nord- und Ostsee mittels IP-Richtfunktechnik dar. Hierbei ging es darum, die Wasser- und Schifffahrtsämter des Bundes, die über insgesamt **120 Standorte** entlang der Küsten an Nord- und Ostsee verteilt sind, über kabelgebundene und kabellose Kommunikationswege so zu „vernetzen“, dass die Kommunikation zu Schiffen, Offshore-Parks, Ölplattformen und Leuchttürmen in diesem verkehrsreichsten Seegebiet der Welt auch in Abschnitten mit stark ausgeprägten Gezeiten gewährleistet wird und so Havarien oder Umweltschäden vermieden werden.

Insgesamt wurden von unserer telent GmbH ca. **1.560 Kilometer** Richtfunkstrecken zur Übertragung von Radar- und Ortungsdaten, Wasserpegel- und Betriebsdaten aber auch Videoinformationen errichtet. Die Längste aufgebaute einzelne Richtfunkstrecke beträgt **66 Kilometer**. Ich denke jeder von Ihnen kann sich vorstellen, meine sehr verehrten Damen und Herren, mit welcher Genauigkeit dieses Netz geplant und errichtet werden muss und welche Bandbreite benötigt wird, um in diesem hochsensiblen Bereich die jederzeitige Verfügbarkeit und Sicherheit der Datenübertragung zu gewährleisten.

Aber nicht nur auf dem Wasserweg begegnet Ihnen euromicron, auch entlang der Straße begleitet Sie euromicron.

Das euromicron Tochterunternehmen telent betreut und wartet das weltweit erste satellitengestützte Mautsystem, welches das Konsortiums Toll Collect seit dem 1. Januar 2005 im Auftrag der Bundesregierung in Deutschland betreibt.

Zu diesem Zwecke sind die euromicron Servicemitarbeiter an 24 Stunden am Tag, 7 Tagen in der Woche und an 365 Tagen im Jahr im Einsatz, um im Falle einer Störung eines der rund 3.700 Mautterminals und 300 Kontrollbrücken auf deutschen Autobahnen innerhalb von zwei Stunden vor Ort zu sein. Um die Reaktionszeiten so gering wie möglich zu halten, ist das Service Center der euromicron Gruppe durchgehend online mit Toll Collect verbunden. Damit wird gewährleistet, dass das Mautsystem stabil und zuverlässig läuft.

Neben der Sicherung der Datenübertragung entlang von Weitverkehrsstrecken zu Wasser und entlang der Straße unterstützt euromicron jede Form und Technik von Kommunikation, Steuerung und Monitoring mithilfe von leistungsfähigen Netzwerkinfrastrukturen in Gebäuden und im Stadtnetzbereich.



Besonders wichtig sind hochperformante, intelligente Netzwerkinfrastrukturen vor allem im Healthcare-Bereich, denn hier muss die Technik in erste Linie dem Menschen dienen.

Ein innovatives Beispiel hierfür stellt das Krankenhaus in Cannes dar. Dabei handelt es sich um das erste Krankenhaus in Südeuropa, das vollständig Lichtwellenleiter- und IP-basiert konzipiert und ausgerüstet wurde.

Doch auch wenn eine optische Verkabelung als modernste Variante zur Verfügung steht – viele Endgeräte und medizinische Einrichtungen, die in einem Krankenhaus unabdingbar sind, basieren auf Kupfertechnologie. Die Verbindung dieser Geräte mit dem Netzwerk ermöglicht das euromicron Tochterunternehmen MICROSENS mit ihrem einzigartigen FTTO-Konzept der neuesten Generation, bei dem die Glasfaser möglichst dicht an den Endnutzer herangeführt wird – sei es in der Medizin, in der Verwaltung, im Patientenzimmer und im Gebäude selbst.

Doch nicht nur im Gebäude ist eine durchgängige Datenübertragung wichtig, auch in Städten, Kommunen und Landkreisen besteht die Notwendigkeit, die einzelnen Gebäude bzw. Teilnehmer in den Gebäuden miteinander zu „vernetzen“, um die Kommunikation sicher zu stellen und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen im nationalen und internationalen Vergleich zu erhalten. Die Grundlage hierfür bilden breitbandige Netzwerkinfrastrukturen, für deren Planung, Errichtung, Wartung und Service sich die euromicron als **der** Spezialist in Deutschland etabliert hat.

Ein Beispiel für die Breitbandkompetenz der euromicron Gruppe stellt der Glasfaserausbau in der Stadt Offenburg im Auftrag der deutschen Telekom dar, bei dem die euromicron solutions gemeinsam mit Partnern die Aufgabe übernahm, rund 1.000 Kilometer Kabel mit 80 neuen

Netzverteilern zu verbauen. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 200 Mbit/Sek. können in Offenburg nun digitale Daten für ein sicheres und effizientes Leben, Arbeiten und Versorgen über das neue Netz geschickt werden. Damit ist Offenburg eine der bundesweit zehn ersten Städte, in denen die Telekom ihr Glasfasernetz bis zum Endverbraucher realisiert hat.

Eine besondere Herausforderung stellt die Breitbandversorgung ländlicher, oftmals abgelegener Gebiete dar. Auch hier unterstützt die euromicron bei der Errichtung von Breitbandnetzen – wie z.B. den Flensburger Anbieter mr. net services GmbH bei der Breitband-Versorgung von insgesamt 28 Gemeinden im nordöstlichen Schleswig-Holstein. Hierbei hat die euromicron systems den Bau der passiven Infrastruktur und der über 60 Multifunktionsstationen inklusive der aktiven Komponenten übernommen und ermöglicht somit ca. 15.000 Haushalten schnelles Internet, Telefonie und Fernsehen.

Darüber hinaus unterstützt die euromicron Gruppe seit geraumer Zeit regenerative Energieversorger und Stadtwerke bei der umfassenden digitalen Vernetzung und Optimierung von Energieversorgungssystemen durch den Aufbau von breitbandigen Netzwerkinfrastrukturen. Denn wie die aktuelle Diskussion in Politik und Medien zeigt – es reicht nicht aus, „einfach“ mehr Solaranlagen und Windparks zu bauen. Wir brauchen auch ein intelligentes Stromnetz – ein so genanntes Smart Grid – das Angebot und Nachfrage in Einklang bringt und dabei unterstützt, die erzeugten Stromflüsse intelligent zu steuern.

Ein Projekt, welches die Technologiekompetenz und den Präzisionsanspruch der euromicron Gruppe besonders deutlich werden lässt und sich ebenfalls mit dem Thema „Energie“ befasst, haben wir gemeinsam mit dem Institut für Astrophysik in Potsdam realisiert.

Dort untersuchen Wissenschaftler, was es mit den Eigenschaften der so genannten „Dunklen Energien“ im Universum auf sich hat, denn diese wirken der Schwerkraft entgegen und beschleunigen derzeit die Ausdehnung unseres Universums. Eine Erkenntnis, für welche im Jahr 2011 der Nobelpreis für Physik verliehen wurde. Um diese Zusammenhänge noch genauer zu erforschen, vermessen die Wissenschaftler des Instituts für Astrophysik weit entfernte Galaxien. Für diese Aufgabe werden hochpräzise Teleskope benötigt.

Unser Tochterunternehmen EUROMICRON Werkzeuge GmbH entwickelte und produzierte für diesen speziellen Kundenwunsch Lochmasken, welche die instrumentellen Toleranzen minimieren. Diese Lochmasken, meine Damen und Herren, sind neun Mal neun Millimeter groß und enthalten bis zu 150 Bohrungen. Sie können sich vorstellen, dass diese Bohrungen extrem klein und mit dem bloßen Auge kaum noch erkennbar sind. Schon mehrmals hat sich die EUROMICRON Werkzeuge, mit ihrem Know how in der Präzisionsfertigung für solche wissenschaftlichen Projekte qualifiziert.

Meine Damen und Herren, Sie werden es bemerkt haben - im vergangenen Jahr ist einiges bei der euromicron passiert. Wir haben unsere technologischen Kompetenzen durch verschiedene Zukäufe erweitert, wir haben unsere Kapital- und Finanzierungsstruktur auf die neue Größe unseres Unternehmens angepasst, wir haben die 300 Millionen Umsatzmarke überschritten und werden nun die nächste Stufe unserer Unternehmensentwicklung angehen.

Dies bedeutet, dass der Hauptfokus unserer Tätigkeiten im Integrationsjahr 2012 vor allem auf der weiteren Optimierung unserer Unternehmens- und Personalstrukturen liegt. Wir setzen den bereits in den Vorjahren begonnenen kontinuierlichen Verbesserungsprozess fort, entwickeln die Qualifikationsstruktur unserer Mitarbeiter weiter, optimieren Kostenstrukturen, ergänzen unsere kundennahen

mittelständischen Unternehmensstrukturen um vorteilhafte Elemente einer Konzernorganisation und erweitern unsere regionale Präsenz und Stärke durch den Ausbau und die Professionalisierung unserer Niederlassungen und Herstellerbetriebe.

Die Qualifikation unserer Mitarbeiter stärken wir, indem wir die Management-, Führungs- und damit die Beratungskompetenzen unseres Unternehmens weiterentwickeln und mit zusätzlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gezielt die Initiative ergreifen.

Zur Optimierung der Kostenstrukturen, zur Verbesserung der Ertragskraft und zur Stärkung der Liquidität organisieren wir die wertschöpfenden Prozesse unseres Unternehmens nach modernen Erkenntnissen und intensivieren insbesondere unser Forderungs-, Cash- und Vertragsmanagement.

Unsere Unternehmensstrukturen werden wir modernisieren, indem wir die Einrichtung von Shared-Service Einheiten und den Ausbau unserer bestehenden Competence Center für strategisch wichtige, konzernübergreifende Themen forcieren, um diese als Dienstleister für alle Unternehmensteile und bei Bedarf auch für unsere Kunden zu nutzen. Für die nahe Zukunft steht insbesondere das weitere Zusammenwachsen der euromicron Gesellschaften im Vordergrund, um noch erfolgreicher am Markt zu werden und unseren Kunden noch umfänglichere integrierte Gesamtlösungen anbieten zu können.

Neben diesen internen, bereits laufenden Themen, bei denen bereits erste Erfolge realisiert sind, werden wir auch in der nächsten Entwicklungsphase unseres Unternehmens gezielt Zukunftsprojekte in wichtigen Wachstumsmärkten angehen und dort margenstarke Nischen besetzen. Dabei spielt das organische Wachstum unseres Konzerns die wesentliche Rolle. Wir werden allerdings auch weiterhin lohnenswerte Chancen

ergreifen, um qualifizierte Teams, Technologien, Marktzugänge oder Patente vom Markt zu übernehmen und in unseren Konzern zu integrieren. Aktuell befinden wir uns in der Prüfung von mehreren kleineren Spezialunternehmen, die wir bei positivem Ausgang in unseren Konzern mit aufnehmen wollen, mit denen wir unser Geschäftsmodell erweitern, qualifiziertes Personal akquirieren oder neue Standorte erschließen.

Ich habe es mehrmals erwähnt, unsere EBIT-Zielrendite der kommenden Jahre bleibt auf Konzernebene wie in der Vergangenheit unverändert bei 8 bis 11 Prozent. Nach Abschluss der Integrationsjahre im Jahr 2013 streben wir als nächstes Ziel für die nachfolgenden Jahre bis 2015 die 500 Millionen Euro Umsatzmarke an.

Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen; Partnerschaften oder Übernahmen sind in der Aufbau- und Prüfungsphase.

Meine Damen und Herren, wir werden auch dieses Ziel in gemeinsamer Arbeit aller Mitarbeiter und Leitungsmitglieder realisieren und unseren werteorientierten Strategieansatz umsetzen.

Zu den internen Rahmenbedingungen gehören auch Organisationsformen wie Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge. Vorstand und Aufsichtsrat bitten Sie deshalb heute, dem Antrag für den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der euromicron Aktiengesellschaft und der euromicron international services GmbH zuzustimmen. Der Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags vollzieht die finanzielle, wirtschaftliche und organisatorische Eingliederung der Dienstleistungsgesellschaft euromicron international services GmbH in die euromicron AG und beruht insbesondere auf prozess- und finanztechnischen Erwägungen.

euromicron international services GmbH erbringt diverse Dienstleistungen auf unterschiedlichen Fachgebieten für die euromicron AG. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag dient der engeren Anbindung der Tochtergesellschaft an die euromicron AG sowie der Herstellung der umsatz-, körperschafts- und gewerbsteuerlichen Organschaft zwischen den Vertragsparteien. Er hat den für einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag typischen Inhalt. Ausgleich und Abfindung an außenstehende Gesellschafter sind nicht erforderlich, da die euromicron AG Alleingesellschafter ist. Der Vertrag soll auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann nicht vor Ablauf von 5 Jahren gekündigt werden.

Ich würde mich freuen, meine Damen und Herren, wenn Sie zu diesem Punkt der Tagesordnung Ihr Einverständnis geben, damit wir gemeinsam das nachhaltige, profitable Wachstum unseres Unternehmens in den nächsten Jahren vorantreiben können.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.